

# EQUAL PAY DAY

**Noch immer verdienen Frauen weniger als Männer. Der Equal Pay Day kennzeichnet den Tag, ab dem Frauen unentgeltlich arbeiten: Das heißt, dass Männer bis zu diesem Tag genauso viel verdienen wie Frauen im ganzen Jahr.**

Frauen leisten auch deutlich mehr unbezahlte Arbeit. Bei den unbezahlten Haushalts- und Betreuungsleistungen für Kinder und Angehörige sind insgesamt 60% der geleisteten Arbeit von Frauen unbezahlt – bei Männern sind 60% der Arbeit bezahlt. Das muss sichtbar gemacht werden. Die Folgen dieser Ungleichverteilung von unbezahlter Arbeit haben negative Einflüsse auf unser Leben: Frauen haben weniger Freizeit für sich oder Zeit für ihre Beziehungen. Die Mehrbelastung aus bezahlter und unbezahlter Arbeit hat gesundheitliche Auswirkungen. Frauen arbeiten auch öfter Teilzeit, um Hausarbeit, Kindererziehung und Pflege von Angehörigen zu organisieren. Dies hat wiederum negative Folgen auf Einkommen, Karrierechancen und die Pension.

# GERECHT VERTEILT

**Gerechte Verteilung von bezahlter und unbezahlter Arbeit bringt mehr Zeit für mich/für uns!**

- selbstbestimmtes Leben der beiden Geschlechter, frei von starren Rollenerwartungen,
- positive Rollenvorbilder für Kinder und junge Menschen,
- mehr Lebenszufriedenheit für alle,
- bessere Gesundheit,
- mehr Freizeit und
- höhere Beziehungsqualität

Der „Mehr Zeit für mich/für uns“-Haushaltsplan ist unter **frauen.wien.at** und **staedtebund.gv.at** gratis verfügbar.

Damit kann unbezahlte Haushaltsarbeit in Zukunft fair gemeinsam organisiert werden.

# HAUS- HALTS- PLAN

**Mehr Zeit für  
mich/für uns**

Ein Haushaltsplan sorgt für klare und faire Verhältnisse im Haushalt. Er listet typische Tätigkeiten wie Wäschewaschen, Staubsaugen, Müllentsorgung etc. auf.

Eine gemeinsame Initiative von Frauenausschuss des Österreichischen Städtebundes, den Frauenbeauftragten Österreichs, den ÖGB-Frauen und der Arbeiterkammer.



